

Aufruf zum

4. GEBETSTAG

in der

CORONA-KRISE

am

24.04.22

*„Gepriesen sei der HERR! Denn er hat
die Stimme meines Flehens gehört.“*

– Psalm 28,6

*„Gepriesen sei der HERR! Denn Er hat
die Stimme meines Flehens gehört.“ – Psalm 28,6*

Liebe Glaubensgeschwister!

Am Donnerstag, den 07.04.2022, hat der Deutsche Bundestag die Anträge auf Einführung einer allgemeinen bzw. altersbezogenen Impfpflicht abgelehnt. Der ACCH hatte seit Januar 2022 zu drei Gebetstagen aufgerufen, bei denen wir gemeinsam mit tausenden von Christen in Deutschland und weit darüber hinaus für Gottes Eingreifen in dieser Sache gebetet hatten. Nun haben wir Grund, voller Freude und Dankbarkeit den HERRN, unseren Gott, zu preisen. Denn Er hat „die Stimme unseres Flehens gehört“ und nicht zugelassen, dass der Staat so tiefgreifend über unsere Körper bestimmt. Ermutigt durch diese große Gebetserhörung, wollen wir voller Hoffnung weiter beten. Daher bitten wir erneut alle Glaubensgeschwister und Gemeinden, **am Sonntag, den 24.04.2022**, gemeinsam folgende Anliegen vor den HERRN zu bringen:

LOB UND DANK FÜR GOTTES EINGREIFEN

Wir wollen dem HERRN, unserem Gott, danken, dass Er unsere Gebete erhört hat und die allgemeine bzw. altersbezogene Impfpflicht im Deutschen Bundestag keine Mehrheit gefunden hat. Hätte der Bundestag einige Monate früher entschieden, wäre die Impfpflicht heute möglicherweise Realität, wie leider die im Dezember 2021 beschlossene einrichtungsbezogene Impfpflicht. Aber in den letzten Monaten hat der HERR Großes gewirkt, indem die Gefährlichkeit des Virus weiter abnahm, selbst staatliche Stellen ihre Aussagen zur Wirksamkeit der Vakzine korrigierten, immer mehr Menschen, darunter Mediziner, Juristen und Politiker, mutig ihre Meinung äußerten, das Ausland Maßnahmen aufhob und Impfpflichten zurücknahm und sogar öffentlich-rechtliche Medien vereinzelt über Impfnebenwirkungen und Impfschäden berichteten. In all dem erkennen wir das Wirken des HERRN, der die Gebete der Seinen hört. Er hat neu unter Beweis gestellt, dass Er der HERR ist, der den Plan der Nationen zunichte macht und die Gedanken der Völker vereitelt. Dafür gebührt Ihm Lob, Preis und Dank! Ebenso, wie wir zuvor zum HERRN um Hilfe gefleht haben, wollen wir Ihm nun danken, dass Er die Stimme unseres Flehens gehört hat.

FÜRBITTE FÜR GESCHWISTER IN NOT

Auch wenn die Sorge vor einer Impfpflicht für die meisten von uns nun abgewendet ist, wollen wir nicht vergessen, dass es viele Geschwister gibt, die immer noch von der einrichtungsbezogenen Impfpflicht im Gesundheits- und Pflegesektor betroffen sind und sich dadurch mit Gewissensnöten und Sorgen vor einem Berufsverbot konfrontiert sehen. Uns haben etliche Mitteilungen erreicht, dass Geschwister nun Schreiben vom Gesundheitsamt erhalten mit der Aufforderung, innerhalb einer kurzen Frist Stellung zu nehmen. Wie es dann weitergeht, wissen die Geschwister nicht. Außerdem erreichte uns aus Österreich die Bitte, sie nicht in unseren Gebeten zu vergessen. Denn in Österreich besteht weiterhin eine gesetzliche Impfpflicht, welche derzeit nur für drei Monate ausgesetzt ist. Lasst uns daher beten, dass auch die noch bestehenden Impfpflichten in Deutschland und Österreich fallen und dass die harten Maßnahmen einschließlich der Impfpflichtdebatte nicht etwa im Herbst zurückkehren! Wir möchten ebenfalls dafür beten, dass Bestrebungen einer Impfpflicht auf europäischer Ebene scheitern. Außerdem erreichen uns bedrückende Nachrichten aus China, wo die Regierung zur Durchsetzung einer sinnlosen „Null-Covid-Strategie“ einen harten Lockdown über die 26-Millionen-Stadt Shanghai verhängt hat, wovon auch viele unserer Geschwister betroffen sind. Videos zeigen, wie Menschen an ihren Fenstern oder auf ihren Balkonen stehen und rufen „Wir verhungern!“ und „Lasst uns frei!“ Lasst uns auch für diese Menschen beten, dass die Regierenden nicht noch mehr Leid über sie bringen mögen!

BITTE UM ENDE DES UKRAINE-KRIEGES

Wir wollen auch nicht das Leid unserer ukrainischen Geschwister vergessen. Kürzlich erreichte uns die Meldung, dass das Kirchengebäude einer Gemeinde in Mariupol durch Angriffe zerstört wurde. Zudem kamen fünf Männer der Gemeinde ums Leben, als sie Menschen, die in einem Bunker Zuflucht genommen hatten, etwas zu essen bringen wollten. Sie hinterlassen Frauen und Kinder. Lasst uns beten, dass der HERR den Krieg beenden und sich als der Vater der Erbarmungen und Gott allen Trostes erweist, der die Seinen tröstet in all ihrer Bedrängnis!

AUFARBEITUNG DER CORONA-KRISE

Während der letzten zwei Jahre haben Menschen großes Unrecht getan und anderen Leid zugefügt und somit gegen Gott und ihren Nächsten gesündigt. Dies geschah nicht nur in der Politik, sondern auch in Gemeinden. Gottesdienste fielen über lange Zeiträume aus, der Lobgesang Gottes verstummte, das Abendmahl wurde nicht gefeiert, Geschwister durften am Gottesdienst und der Gemeinschaft nicht teilnehmen, wenn sie bestimmte Auflagen nicht erfüllten. Dies alles muss aufgearbeitet werden, indem Sünden bekannt werden, damit Ver-söhnung erfolgen kann. Dieser Prozess wird nicht leicht, aber wir wollen dafür beten, dass er beginnen möge. Denn nur, wo Buße ist, kann auch Heilung geschehen und können Gemeinden für weitere Drucksituationen vorbereitet werden.

Bei allen diesen Anliegen wollen wir auf unseren Herrn vertrauen, denn Er ist der erhabene König, der allein Gewaltige, dem alle Macht gegeben ist im Himmel und auf Erden. Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

„Die Heiden müssen verzagen und die Königreiche fallen, das Erdreich muss vergehen, wenn Er sich hören lässt. Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.“

– Psalm 46,7–8

Weitere Informationen über den ACCH finden Sie auf unserer Homepage: <https://acch.info>

Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse: mail@acch.info

* * *

Im Auftrag des ACCH:

Wolfgang Nestvogel (Hannover), Tobias Riemenschneider (Frankfurt), Christian Rosenberg (Hamburg)